



**Zahnärztl. Zahnklinik**

Dr. Christoph Schweizer  
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie  
Limmattalstrasse 123, 8049 Zürich  
044 341 53 11, www.drschweizer.ch

**AsiaBudo Center**  
Limmattalstrasse 170 · Zürich-Höngg

Karate · Kung Fu für Kinder  
Karate · Kung Fu für Erwachsene  
Tai Chi Chuan · Qi Gong  
Kickboxing · Krav Maga

Info-Telefon 044 954 09 42

**Atemwegs- Höngg Apotheke**

Apotheke Höngg  
Beatrice Jaeggi-Geel  
Limmattalstrasse 168  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 71 16

**Altgold**

Wir Fachleute kaufen Ihr Altgold und auch Ihre Golduhr

BRIAN  
Uhren und Goldschmiede  
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich  
Telefon und Fax 044 341 54 50  
www.brianschmuck.ch

**Belle Fleur**  
DAMEN + HERREN

COIFFURE  
RÜTIHOFSTRASSE 15

044 341 1956

Gratis P

## HÖNGG AKTUELL

**Alleinerziehend?**  
Donnerstag, 1. Juli, 20 Uhr, alleinerziehende Frauen treffen sich zum Gespräch. Reformiertes Kirchengemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

**Ökumenischer Frauentreff**  
Samstag, 3. Juli, 9 Uhr, die Dominikanerin Schwester Ingrid Grave über das Leben und den Weg von Madeleine Delbrêl. Café Sonnegg.

**8. Chriesi-Fäscht**  
Sonntag, 4. Juli, 10 bis 18 Uhr, Führungen, Musik, Festwirtschaft und Kinderprogramm, Kamelreiten und ganz viele Kirschen. Obsthaus Wegmann, Frankentalerstr. 60.

**Öffnung Ortsmuseum**  
Sonntag, 4. Juli, 14 bis 16 Uhr, mit Sonderausstellung «Höngg sammelt». Haus zum Kranz, Vogtsrain 2.

**Begegnungsnachmittag**  
Dienstag, 6. Juli, 14 Uhr, Frauen begegnen sich im Pfarreizentrum Heilig Geist.

**Obligatorisches**  
Samstag, 10. Juli, 9 bis 12 Uhr, obligatorische Bundesübung über 300 Meter. Weiteres Schiessen von 14 bis 16 Uhr. Schiessplatz Hönggerberg.

**Öffnung Ortsmuseum**  
Sonntag, 11. Juli, 14 bis 16 Uhr, mit Sonderausstellung «Höngg sammelt». Vogtsrain 2.

## INHALT

Gold Rush in Höngg	3
Sommerfest im Schulhaus	3
Martin-Cup schon Geschichte	5
Marsmenschen im Quartier	5
Feststimmung im «Riedhof»	7
Sommerliche Serenade	8
In Hönggs Untergrund	8
Wettbewerb	8

8-20 Uhr  
**TV-Reparaturen**

immer **0442721414**  
aktuell **TV GRUNDIG**  
Fernseh-Reparatur-Service AG  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

## Kommt der «Ringling» zu Fall?



Hat die IG pro Rütihof den «Ringling» noch vor Baubeginn zu Fall gebracht?  
(Foto: Fredy Haffner, Montage: Bernhard Gravenkamp)

**Die Baurekurskommission I hat am 23. Juni die Baubewilligung für die umstrittene Überbauung «Ringling» im Quartier Rütihof-Höngg aufgehoben. Die IG pro Rütihof hat einen Sieg errungen und die Bauträgerschaft prüft das weitere Vorgehen.**

Wie die IG pro Rütihof – contra «Ringling» – diesen Dienstag mitteilte, hat die Baurekurskommission I, BRK, den Rekurs gegen die umstrittene Überbauung «Ringling» im Rütihof gutgeheissen und die Baubewilligung am 23. Juni aufgehoben. Die Kritik der IG hatte sich gegen die geplante Verkehrserschliessung gewandt: Die Verkehrssicherheit sei im Bereich Geeringstrasse durch die Einfahrt zur Tiefgarage des «Ringlings», die Zu- und Wegfahrt zu den

Parkplätzen der Ladenlokale und auch durch die Fussgängerpassage zur neugeplanten Bushaltestelle auf der Frankentalerstrasse nicht gewährleistet.

Dieser Sicht schloss sich die BRK nun an. In ihrem Entscheid schreibt sie: «Es bestehen Pläne, die geschilderte Verkehrssituation durch die Erstellung eines Verkehrskreuzes und eine Verlegung der Bushaltestellen zu entschärfen. Das entsprechende Strassenprojekt ist jedoch noch nicht einmal rechtskräftig festgesetzt, sondern mit Rechtsmitteln angefochten worden (ebenfalls durch die IG Pro Rütihof, Ergänzung der Redaktion). Weil diese Verbesserungen der Verkehrssicherheit nicht gesichert sind, können sie für die Beurteilung der Baureife des Baugrundstückes nicht berücksichtigt werden.»

In Würdigung der gesamten Situation stellt die BRK zwar fest, dass die

Geeringstrasse im Anstossbereich an das Baugrundstück grundsätzlich in der Lage ist, den anfallenden Verkehr aufzunehmen, bemängelt aber die geplante Konzentration der Grundstückerschliessung auf diesen Abschnitt. Im Entscheid heisst es, dies führe «in einem solchen Mass zu sich durchkreuzenden Verkehrsströmen, dass die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet ist». Und weiter der entscheidende Satz: «Damit fehlt dem Projekt eine ausreichende Erschliessung, und die Baubewilligung ist in Gutheissung der Rekurse aufzuheben.»

### Bestärkt und enttäuscht zugleich

Die rekurrierende IG pro Rütihof und die ebenfalls rekurrierenden Immobilienbesitzer fühlen sich in ihrer Opposition bestärkt, bedauern aber zugleich, dass die BRK nicht auch den anderen Einwänden gefolgt ist, namentlich der Verletzung der Bestimmungen für Arealüberbauungen – welche eine besonders gute Einordnung in das Ortsbild verlangt – und der Nichteinhaltung des Quartierplanes Rütihof. «Andere Einwände wurden nur summarisch behandelt oder aber, wie die Verletzung der Lärmnormen, nicht einmal geprüft», teilt die IG mit.

### IG gesprächsbereit, Bauträgerschaft überrascht

Jean E. Bollier, Präsident der IG, hofft nun, dass die drei Bauträgerschaften – Baugenossenschaft Sonnengarten, Gemeinnützige Bau- und Mietergenossenschaft und die Stiftung Alterswohnungen Stadt Zürich – Einsicht haben und auf das Projekt «Ringling» verzichten. Begrüssen würde er, wenn man auf ein anderes, aus dem damaligen Wettbewerb hervorgegangenes Projekt zurückkäme: «Die IG pro Rütihof und die Rekurrenten sind zu entsprechenden Gesprächen bereit und erwarten insbesondere vom Stadtrat ein diesbezügliches, klares Signal.» Mit gutem Willen, so Bollier weiter, könnte wohl innert kurzer Zeit eine rechtsgültige Baubewilligung zustande kommen.

Die drei Bauträgerinnen des Projekts «Wohnen für alle am Grünwald», wie der «Ringling» dort heisst, erfuhren vom Entscheid der BRK erst durch den «Höngger». In einer ersten Stellungnahme heisst es, man wolle nun verschiedene Optionen prüfen. Insbesondere sei zu klären, wie lange der Entscheid über die – ebenfalls von den Rekurrenten blockierte – Strassengestaltung und Bus-Linienführung im Bereich Frankentaler-/Geeringstrasse noch auf sich warten lasse. «Bei einem positiven Entscheid», so schreibt Urs Erni, Präsident der Baugenossenschaft Sonnengarten stellvertretend für die Bauträgerschaft, «würde die Begründung der BRK nämlich hinfällig und ein Weiterzug an die nächste Instanz möglich».

### Geht der Widerstand ohne Optionen weiter?

Auch werde man prüfen, welche Alternativen zur Erschliessung des geplanten Bauwerks in Frage kommen und in der aktuellen Situation bewilligungsfähig wären.

Der Rückgriff auf ein anderes Bauprojekt ist für die Bauherrschaft hingegen keine Option. Speziell deshalb nicht, weil sich an der Erschliessungsproblematik, so die Meinung, per se auch gar nichts ändern würde.

Seitens der unterlegenen Bauträgerschaft freut man sich darüber, dass das Projekt in allen wesentlichen Punkten als bewilligungsfähig beurteilt wurde, denn weder die städtebauliche Einordnung noch die Architektur ihres Vorhabens seien von der BRK bemängelt worden, sondern eben einzig die geplante Verkehrerschliessung.

Vor diesem Hintergrund dürfte der kämpferische Ton, mit dem die IG pro Rütihof ihre Medienmitteilung abschliesst, eine reale Bedeutung bekommen: «Sollte jedoch am Projekt «Ringling» festgehalten werden, indem lediglich für die Erschliessungsproblematik eine andere Lösung vorgeschlagen wird, so werden die Rekurrenten ihren Widerstand wieder aufnehmen und auch das zweite Baugesuch mit grossem Einsatz durch alle weiteren Instanzen hindurch bekämpfen.»

**Kontaktlinsen**  
Für mehr Freiheit beim Sport

**Augenoptik Götti**

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti  
Master of Science in Clinical Optometry  
Kinder- und Sportoptometrist  
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich-Höngg, Tel. 044 341 20 10

Jeder Mensch hat ein ganz individuelles Augenprofil, daher gibt es nicht die Kontaktlinse für alle, jede Anpassung bedarf einer genauen Abklärung.

Lassen Sie deshalb nur Profis an Ihre Augen, sie werden es Ihnen danken.

## LIEGENSCHAFTENMARKT

Als rasch entschlossene Selbstkäufer suchen wir für den Bau von Mehrfamilienhäusern **ERSCHLOSSENES BAULAND ODER ABBRUCHLIEGENSCHAFT** in Zürich-Höngg und Umgebung.

**IMMOBAU AG** www.immobau.ch  
Limmattalstrasse 177 info@immobau.ch  
8049 Zürich-Höngg Tel. 044 344 41 41

Zu vermieten n.V. Nähe Zwielfplatz  
**Büro/Laden 143m<sup>2</sup>**  
PP vorhanden, Telefon 044 341 14 86

Zu vermieten in Zürich-Höngg  
(Am Wasser) per 1. August 2010  
oder nach Vereinbarung,

**Garten-Zimmer (12m<sup>2</sup>)**  
mit separatem Eingang und separater Dusche/WC, Gartenmitbenutzung. Ruhige Lage (nur zu Fuss zugänglich).

Mietzins: Fr. 650.- (inkl. NK)  
Auskunft: 079 533 67 50  
(19.00 bis 20.00 Uhr)

Per sofort oder nach Vereinbarung vermieten wir an der **Michelstr. 21 in Zürich-Höngg**, diverse Garagenboxen.  
Mietzins CHF 120.-/Mt. inkl. NK  
Weitere Auskünfte: Frau Nadine Stadelmann,  
Tel. 044 456 57 46

**SCHAEPPI GRUNDSTÜCKE**

**Räume** Wohnungen, Keller usw.  
**Hole** Flohmarktsachen ab  
**Kaufe** Antiquitäten  
Telefon 044 341 29 35  
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

**Umzüge** Fr. 100.-/Std.  
2 Männer+Auto  
Reinigung und Lager/  
Schrankmontage/  
Sperrgut-Abfuhr, seit 26 Jahren  
**079 678 22 71**

Beim Naherholungsgebiet  
Werdsel an der Winzerhalde 30  
in Zürich-Höngg, vermieten wir  
ab dem 1. August im EG eine

**I-Zimmer-Wohnung**

36m<sup>2</sup>, Miete Fr. 1050.- (inkl. NK)

Wohnung mit Sitzplatz, Parkett,  
Bad/WC, Küche mit Glaskeramik,  
Geschirrspüler, Kellerabteil



**Heinrich Matthey Immobilien AG**  
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 77 30  
www.matthey-immobilien.ch

**Wegen geschlossen zu?**

*Nicht bei uns, wir haben keine Betriebsferien, sind (fast) immer da für Sie. Und wenn's doch mal nicht reicht: Unser Gratis-Hauslieferdienst ist so nah wie Ihr Telefon. Super, nicht?*

Ihre Limmat-Apotheke

**LIMMAT APOTHEKE**  
Telefon 044 341 76 46

**Gelernte Büglerin**

Textilpflegerin würde sich gerne um Ihre Wäsche kümmern, vom kleinsten Taschentuch bis zu Ihren Vorhängen bügeln ich alles für Sie gut, schnell und günstig.

Für mehr Informationen kontaktieren Sie mich doch einfach unter  
Telefon 076 318 56 93 oder per  
E-Mail: khawajama@hotmail.com

## QT RÜTIHOF

Hurdackerstrasse 6, 8049 Zürich  
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06  
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch  
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

**Sommer-Workshops für Kinder und Jugendliche im Rütihof**

Theater im Wald am Dienstag, 17. August, von 10 bis 16 Uhr für Kinder ab sieben Jahren. Schnitzeljagd, Spielen, Mittagessen und ein kleines Theaterstück erfinden. Kosten: fünf Franken, inklusive Mittagessen.

Indianer-Tag in den Rütihütten am Mittwoch, 18. August, von 10 bis 15 Uhr für Kinder ab acht Jahren. Spielen, Werken und Essen. Zmittag auf dem Bauspielplatz. Kosten: fünf Franken, inklusive Mittagessen.

Tauchen im Freibad Hölzli am Donnerstag, 19. August, von 13 bis 17 Uhr für Jugendliche ab zwölf Jahren. Kosten: 15 Franken, inklusive Ausrüstung und Badi-Eintritt.

Hip-Hop-, House- und Popping-Tanzworkshop am Freitag, 20. August, von 10 bis 12 und 13 bis 15 Uhr für Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren. Kosten: fünf Franken.

Anmeldung bis spätestens am Mittag vom Freitag, 2. Juli, an selina.chanson@zuerich.ch oder Telefon 044 342 91 05.

**Öffnungszeiten**

Büro: Dienstag und Freitag, 14 bis 16 Uhr; Mittwoch und Donnerstag, 14 bis 18 Uhr; Jugendcafé: Dienstag, 17 bis 20 Uhr; Spielanimation: Mittwoch, 14 bis 16.30 Uhr; Sporttreff Turnhalle Rütihof: Mittwoch, 15 bis 17 Uhr.

**Schiessen 300 Meter Hönggerberg im Juli**

Donnerstag, 1., 14 bis 17 Uhr  
Samstag, 3., 14 bis 17 Uhr  
Mittwoch, 7., 17 bis 19 Uhr  
Samstag, 10., 9-12/14-16 Uhr

Die Allmend ist in dieser Zeit zwischen Schützenhaus und Zielhang nicht zugänglich.

Standferien: Montag, 12. Juli, bis Montag, 2. August, Schiessstand 300 Meter geschlossen.

## BAUPROJEKTE

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

**Planaufgabe:** Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Tel. 044 412 11 11, Fax 044 211 61 15).

**Dauer der Planaufgabe:** 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

**Interessenwahrung:** Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

**Giacomettistrasse 17**, seitliche Balkonverglasung im 1. Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses, W2bII, Claudia Casciaro Fauchère, Giacomettistrasse 17.

**Limmattalstrasse 425, bei 425**, Abänderungspläne zu dem mit BE 1110/08 bewilligten Umbau, Umnutzung und Anbau an Wohnhaus mit zusätzlicher Sichtschutzwand an der Westgrenze, F, Olivier Iqbal, Limmattalstrasse 425.

Amt für Baubewilligungen,  
«Tagblatt» vom 30. Juni 2010

Praxis für medizinische  
**Massage**

Verena Howald  
med. Masseurin  
mit eidg. Fachausweis  
Limmattalstrasse 195  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 342 21 67

## MEINUNG

**Einfach, unkompliziert und rasch!**

Schon länger ärgerten mich die Verhältnisse an der 46-er-Haltestelle Meierhofplatz in Richtung stadteinwärts: Genau auf Höhe der vorderen Doppeltüre des Trolleys steht ein Baum, dieser ist zusätzlich durch zwei Pfosten gegen Anfahren geschützt. So ist der Fahrgastwechsel genau vor der Türe auf mehr als einem Meter Breite behindert. Der Bus-Haltepunkt lässt sich kaum verlegen, doch die üppig «möblierte» Haltestelle schützt den Baum gegen Beschädigungen. Also ein E-Mail an Grün Stadt Zürich mit dem Ersuchen, die Pfosten zu entfernen und die Baumscheibe mit Kies abzudecken. Kurz nach meiner Anfrage die Antwort: Die Sache werde geprüft. Nach drei Tagen der Bescheid, das Anliegen könne umgesetzt werden und zehn Tage später waren die Pfosten weg. Das nenne ich Bürgerfreundlichkeit. Bravo!

MARTIN SCHNIDER, HÖNGG

## GRATULATIONEN

*Geduld ist die Wurzel aller Freuden und aller Fähigkeiten. Die Hoffnung selbst hört auf, ein Glück zu sein, wenn sich die Ungeduld zu ihr gesellt.*

*Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare*

Ganz herzlich gratulieren wir Ihnen zum Geburtstag. Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag im Kreise Ihrer Angehörigen und Freunde.

<b>3. Juli</b>	Margareta Walther, Segantinstrasse 83	80 Jahre
<b>6. Juli</b>	Hermann Hediger, Kappenhölzweg 11	80 Jahre
	Hans Saurer, Konrad-Ilg-Strasse 17	90 Jahre
<b>9. Juli</b>	Hans Vogt, Am Holbrig 15	85 Jahre
	Annaliese Schlegel, Singlistrasse 19	90 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.



Jetzt anmelden!

**Mittagstisch für Kinder**

**Erweitertes Angebot ab August**  
Montag, Dienstag und evtl. Donnerstag:  
im Rütihof, Rütihofstrasse 21  
Dienstag und Donnerstag:  
im Altersheim Riedhof, Riedhofweg 4  
Donnerstag: im Café Sonnegg,  
Bauerrenstrasse 53

Auskunft und Anmeldung:  
Frauenverein Höngg, Silvia Schach,  
Telefon 044 342 46 69,  
E-Mail: silvia.schaich-stadler@hispeed.ch

Nachhaltig planen  
bei Wohneigentum  
und Pensionierung.  
Mit der Nr. 1 klappt.

Mehr dazu in jeder ZKB Filiale, direkt bei Ihrem  
ZKB Kundenbetreuer: Telefon 0800 801 041 oder  
www.zkb.ch/hypotheken.

Die nahe Bank



**Zürcher  
Kantonalbank**

## Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.  
Winzerstrasse 11, Postfach, 8049 Zürich.  
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 341 77 34  
3 Briefkästen: Limmattalstrasse 181,  
Regensdorferstrasse 2, Winzerstrasse 11

Auflage 13200 Exemplare

**Herausgeber**  
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 11,  
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05  
Geschäftsleitung: Liliane Forster (Vorsitz),  
Roger Keller, Chris Jacobi

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

**Redaktion**

Fredy Haffner (fh), Redaktionsleitung  
E-Mail: redaktion@hoengger.ch  
www.hoengger.ch, Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter:  
Mathieu Chanson (mc), Beat Hager (hag),  
Marie-Christine Schindler (mcs),  
Sabine Sommer (som), Marcus Weiss (mwe),  
Jacqueline Willi (wil)

**Redaktionsschluss:** Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;  
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

**Inserate**

Quartierzeitung Höngg GmbH  
Brigitte Kahofler (kah), Winzerstrasse 11,  
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,  
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 341 77 34  
E-Mail: inserate@hoengger.ch

**Inserateschluss:** Dienstag, 10 Uhr

**Inserationspreise** (exkl. MwSt.)

	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	-83 Fr.	-94 Fr.	1.05 Fr.
1-sp. Frontseite (54 mm)	3.86 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage

**Robert Stucki**

med. Masseur SVBM FA-SRK

**Massagepraxis Meierhof**

Medizinische Lymphdrainage  
und Kinesio-Tape

Limmattalstrasse 167  
8049 Zürich

Telefon 044 341 94 38  
Fax 044 340 02 28

E-Mail: massagemeierhof@bluewin.ch

## Gold Rush in Höngg

**Das Helferfest ist immer ein besonderes Ereignis im Gemeindejahr der Pfarrei Heilig Geist: Geselligkeit und Dank stehen im Zentrum eines immer unter einem speziellen Motto stehenden Abends.**

MARIE-CHRISTINE SCHINDLER

Die Schwingtüren waren geschlossen, von Ferne erklang ein Klavier, Steppengras rollte über den vertrockneten Boden, keine Menschenseele weit und breit. Drinnen, der Saloon war zum Bersten voll, stand sie da, Hut tief ins Gesicht gezogen, grimmiger Blick in die Runde: «Cowboys and Cowgirls, ich begrüße Euch.»

Dann schob Isabella Skuljan den Hut zurück, strahlte in die Runde. Die Gemeindeleiterin freute sich über die grosse Zahl von Gästen, die sich auch dieses Jahr zum Helferfest der Pfarrei Heilig Geist eingefunden hatte. Von vier Ranches waren sie gekommen: Santa Fe, Mississippi, Texas und Buffalo und alle, gestärkt

von einem reichen Apéro, auf der Jagd nach dem Schatz mit dem grossen Gold. Dieses erstritten sie sich im Verlaufe des Abends in verschiedenen Wettkämpfen.

Vier eifrige Rancher wühlten im Sand, siebten aus und wogen: Wer am meisten geschürft hatte, gewann diese erste Runde. Andere begaben sich auf die Jagd nach den Büffeln auf Ballonen. Mit einem Pfeil durften nur jene Ballone zum Platzen gebracht werden, deren Farbe zur eigenen Gruppe passte. Fremde Ballone waren verschenkte Punkte.

### Dann kam das Wett-Trinken für Männer, Melken für Frauen

Für diese Runde meldeten sich nur Männer. Die Frauen wagten sich dafür ans Melken, bis ein Euter platzte und unter Gelächter der Tierarzt gerufen wurde. Zum Schluss waren die ganzen Mannschaften gefordert, gemeinsam mussten sie rund um jeden Tisch eine Eisenbahnlinie durch den wilden Westen bauen. Überall



wurde eifrig hantiert und zugepackt. Und für jede gemeisterte Aufgabe erhielten die Gruppen Goldtaler.

### Hunger: Cowboy raubt Geflügelarm aus

Das gab Hunger. Zum Glück hatte einer der Cowboys – er wurde steckbrieflich gesucht – eine Geflügelarm ausgeraubt. Eröffnet wurde der Schmaus mit einem Vorspeisenteller. Besonders überraschend war der Tomatensalat, unter den sich Wassermelonenstückchen geschmuggelt hatten. Das gab ihm, zusammen mit fein geschnittenen Zwiebeln und Basilikum, einen überraschend süssen und erfrischenden Geschmack. Er war zugleich auch die Handschrift der Gruppe für gesellschaftliche Anlässe, die sich in Küche und Service

einmal mehr selber übertroffen hatte. Für die Hauptspeise kam die Gästeschar nochmals in Bewegung. Von allen unbemerkt hatten nämlich hinter dem Haus im «Güggeli-Wagen» unzählige Poulets vor sich hingebrotzelt und warteten, goldbraun gebraten, auf den Verzehr. Wohligh ins Gespräch vertieft sassen die Gäste und genossen. Nur hin und wieder eilte jemand fort, um im Nachbarzimmer zu sehen, wie sich die Schweiz gegen Honduras schlug. Wie wir heute wissen, hätten sie auch genauso gut sitzen bleiben können.

Nur einer hat wohl den ganzen Abend nicht geruht: Pius Dietschy griff unermüdetlich in die Tasten und begleitete die Gesellschaft mit zahlreichen Liedern, zu denen kräftig mitgesungen wurde. Das Dessert wollte noch verdient sein, denn noch war

«Kuh»-Melken muss gelernt sein. (zvg)

der Schatz nicht gefunden worden. Die Münzen, die sich jedes Team erstritten hatte, wurden gezählt und die Mannschaft mit dem besten Spielstand erhielt den grössten Teil einer Karte. Dann galt es aber doch zusammenzustehen, denn nur gemeinsam konnte der Schatz mit der zusammengesetzten Karte gefunden werden. Jeder Gast erhielt vom Pfarreiteam eine Goldmünze aus der grossen Truhe. Diese persönlichen Begegnungen gaben Gelegenheit, danke zu sagen. Danke für einen rundum stimmigen, originellen, mit Liebe zum Detail und viel Engagement organisierten Abend. Wer es nicht schon vorher wusste, dem wurde jetzt klar: In Heilig Geist zieht ein motiviertes Team beherzt am selben Strick.



Die perfekte Gastgeberin, Gemeindeleiterin Isabella Skuljan, neben Silvio Ponti, Präsident der katholischen Kirchenpflege. (zvg)

## Die Zürcher Freizeit-Bühne startet in die 117. Theatersaison

**Mitte Juni beginnen mit der Generalversammlung die Aktivitäten des Höngger Theaters mit der Wahl der beiden Stücke für die nächste Saison.**

Die Stückwahl-Kommission macht sich auf die Suche und stellt geeignete Lustspiele, Schwänke oder Krimis vor. Diesmal war die Suche besonders schwierig, weil darstellende Herren fehlen. Doch wie schon oft hat der aktive Verein auch dies überstanden und freut sich, ab Ende Oktober die treuen Zuschauer wieder bestens zu unterhalten.

### Warum bloss?

Das Konzept, auf einen externen Regisseur zu verzichten und die Inszenierung inklusive Bühnenbilder

selbst zu entwickeln, hat sich bewährt. Diese Vielseitigkeit trägt «das gewisse Etwas» zum Spielspass der Mitglieder bei. Menschen jeden Alters und Berufs treffen sich jeden Mittwoch zur Probe. Sie haben eines gemeinsam: Sie lieben das Theater – und zuweilen hassen sie es. Einige fragen sich immer wieder, mit Schmetterlingen im Bauch im grellen Scheinwerferlicht stehend: «Warum tue ich mir das immer wieder an?» Weil es einfach dazu gehört und man immer wieder in die Haut eines Anderen schlüpfen, so sprechen, handeln und fühlen will, wie er oder sie.

Das Lampenfieber gehört dazu wie der erlösende Applaus und die Zusammengehörigkeit im Verein, der sich über Neumitglieder immer freut. Informationen unter [www.zfb-hoengger.ch](http://www.zfb-hoengger.ch). (e)

## Gelungenes Sommerfest im Schulhaus Riedhof

**Das Sommerfest des Elternforums Riedhof/Pünten war am Samstag, 19. Juni, trotz schlechtem Wetter ein voller Erfolg. Drei Schülerinnen haben für den «Höngger» einen Bericht dazu verfasst.**

Wir freuten uns schon seit langem auf das Fest. Als wir am Samstagnachmittag ankamen, regnete es leider in Strömen, doch das schlechte Wetter konnte uns die gute Stimmung nicht verderben. Bei der Turnhalle am Pfeiler waren die verschiedenen Aktivitäten angeschlagen, die angeboten wurden. Wir wählten zuerst den Parcours in der Turnhalle. Dort konnten wir Gummistiefel werfen, über Schwedenkästen springen, Skilaufen und Pedalfahren. Die Pfadi organisierte ein Harassenklettern, bei dem man, festgebunden an einem Seil, möglichst viele Harasse aufei-



Preisverteilung für alle und lauter strahlende Gesichter. (Foto: Frank Loeliger)

einander stapeln musste. Bei den Pingpongischen konnte man ebenfalls an tollen Geschicklichkeitsspielen teilnehmen. Es wurde angeboten: Mohnkopfschiessen, Dosenwerfen, Feuerlöschen und natürlich auch Tischtennisspielen. Noch eine Etage höher auf unserer Schulanlage, beim überdeckten Unterstand, war der Floh-

markt. Die Kinder verkauften auf Tischen oder auf Tüchern am Boden verschiedenste Spielsachen: Puzzles, Computerspiele, Legos, Playmobile, Barbiepuppen und vieles mehr. Neben dem Flohmarkt standen ein Kuchenbuffet, Getränketische, ein Grill und ein Buffet mit Spezialitäten aus aller Welt, wo man seinen Hunger und Durst stillen konnte. Wenn es einem draussen zu kalt wurde, konnte man es sich im Westtrakt an Tischen und Bänken bequem machen. Es wurde viel geplaudert und gelacht. Das Theaterstück «Ab id Ferie» der Gruppe Kabaja, welches wir leider nicht besuchen konnten, ist den Erzählungen nach sehr gut gelungen. Am Schluss gab es eine Preisverleihung für alle, die am Geschicklichkeitsparcours mitgemacht haben. Für Gross und Klein gab es tolle Preise, so dass lauter strahlende Gesichter zu sehen waren. Wir danken dem Elternforum und den vielen Helfern und Helferinnen, dass sie so ein tolles Fest organisiert haben!

Eingesandt von Hanna von Aesch, Jil Baumann und Lisa Sager, 6. Klasse Schulhaus Riedhof



Häsch ghört, die sueched wieder Hälfen für as Wümmetfäscht!

Was? Gits wieder en Umzug?»



Nei, aber s bruucht au suscht vili Freiwilligi, lueg doch mal uf [www.hoengger.ch/online/aktuell](http://www.hoengger.ch/online/aktuell) s neue Video aa!

Machscht Witz? Mit mine Huuf e Taschtatur bediene...

Beruhigend, dass uf jede an Uufgab wartet...

## NEU IN HÖNGG PERMANENT- MAKE-UP

### EINFÜHRUNGSPREISE

Lippen Fr. 810.–  
Lidstrich oben und unten Fr. 650.–  
Augenbrauen schattieren Fr. 600.–  
Wimpernverlängerung Fr. 230.–

Monica Zollet  
Dipl. Permanent-Stylistin  
Limmattalstrasse 25  
8049 Höngg  
Telefon 044 342 19 32  
www.house-of-beauty.ch  
in den Räumlichkeiten  
der Zahnarztpraxis  
www.zahnaerztehoengg.ch

## Jetzt Sonderverkauf!

Dipl.-Ing.  
**FUST**

Direkt zum Sonderverkaufs-Prospekt:  
→ [www.fust.ch](http://www.fust.ch) ←

### Elektrohaushaltsapparate

Viele 100 Waschautomaten, Kühlschränke,  
Espressomaschinen, Tumbler, Bügeleisen,  
Staubsauger, Rasierer, etc.  
Jetzt mit **???** % Superrabatt.

### Unterhaltungselektronik

Viele 100 TV-/HiFi-/Video-/Foto-/DVD-/  
Natel-/Navigationsgeräte stark reduziert.  
Jetzt mit **???** % Superrabatt.

### Computer mit Service

Notebooks, Desktop PCs, Drucker,  
Bildschirme, Organizer, Wireless, Multimedia,  
Internet.  
Jetzt mit **???** % Superrabatt.

### Küchen und Bäder

Die schönsten Fust-Massküchen und Bäder.  
Jetzt mit mind. **10%** Superrabatt.  
Wenn möglich Grundriss mitbringen.

### Occasionen

**Fragen Sie auch nach  
Demomodellen und Occasionen!**

Glattzentrum, Obere Verkaufsebene, (E/UE/PC) • Horgen, Zugerstr. 30, (E/UE/PC/GU) • Horgen, Seestrasse 149, vis-à-vis Migros, (K) • Regensdorf, Fust Supercenter, im "Rägi-Märt" (Ex Waro), (E/UE) • Regensdorf, Shopping Center Regensdorf, (E) • Zürich, im Jelmoli, Bahnhofstrasse, (K/E/UE/PC) • Zürich, Badenerstr. 109, (E) • Zürich, Seefeldstr. 8, (E/UE) • Zürich, Hottigerstr. 52, (E) • Zürich, Letzipark, Baslerstrasse, (E/UE) • Zürich, Eschenmoser, Birmensdorferstr. 20, (E/UE/PC) • Zürich, Einkaufszentrum Sihlicy, (E) • Zürich-Hauptbahnhof, Shopville-Löwenpassage, (UE/PC) • Zürich-Oerlikon, (Ex-Jelmoli/ABM) beim "Sternen Oerlikon", (E/UE/PC) • Schnellreparaturdienst und Sofort-Gerätersatz 0848 559 111 (Ortsstarke) • Bestellmöglichkeiten per Fax 071 955 52 44 • Standorte unserer 159 Filialen: 0848 559 111 (Ortsstarke) oder [www.fust.ch](http://www.fust.ch) (E = Elektrogeräte, K = Küchen/Bäder, UE = TV, HiFi, Video, Natel, PC = Computer mit Service)

## Elternkurs Mehr Freude – weniger Stress mit den Kindern



Der Kurs Starke Eltern – Starke Kinder® unterstützt Mütter und Väter dabei, eine glückliche Familie zu sein, in der alle gern leben.

In acht Kurseinheiten wird ein erprobtes und wissenschaftlich evaluiertes Erziehungsmodell vorgestellt. Die Wissensvermittlung wird kombiniert mit praktischen Übungen, Selbsterfahrung und Austausch.



Für Eltern mit Kindern zwischen 2 und 12 Jahren, reformiertes Kirchgemeindehaus

**8 Abende: donnerstags,  
16. September – 18. November  
(ohne 14. und 21. Oktober)**

Daniela Holenstein-Müller,  
Elternbildnerin FA,  
Kosten Fr. 150.– pro Familie  
Verbindliche Anmeldung  
bis 31. August bei der  
Kursleiterin, Tel. 044 361 31 93,  
E-Mail: [info@kleinkinderkurse.ch](mailto:info@kleinkinderkurse.ch)  
Details unter [www.refhoengg.ch](http://www.refhoengg.ch)

HÖNGG  
REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

## Sommerfest mit Vernissage und Open-Air-Kino am Samstag, 10. Juli, ab 17 Uhr

Liebe Leserin, lieber Leser

Dieses Jahr findet im Wohnzentrum Frankental ein ganz besonderes Sommerfest statt. Erstmals wird öffentlich zugänglich gemacht, was die Pensionärinnen und Pensionäre des Wohnzentrums Frankental im Malatelier kreativ umsetzen.

Um 17 Uhr startet der Anlass mit Apéro und Vernissage, anschliessend wird grilliert im Garten und nach Kaffee und Dessert, um etwa 21.30 Uhr, wird auf der Leinwand im Garten ein Film gezeigt.

Feiern Sie mit uns, lernen Sie unsere Institution kennen, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Um Anmeldung wird gebeten bis spätestens 30. Juni.

**WOHNZENTRUM  
FRANKENTAL**

Limmattalstrasse 410/414  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 043 211 45 00  
[www.frankental.ch](http://www.frankental.ch)

## Mit Aikido auf dem Weg der harmonischen Kraft



Kinder beim Aikido-Training im Asia Budo Center am Meierhofplatz. (zvg)

**In Höngg existiert seit 1984 eine Aikido-Gruppe, in der Hunderte von Kindern und Erwachsenen trainiert haben. Zunächst im Rütihof, dann an der Limmattalstrasse oberhalb des Schmuck- und Silberateliers von Roland Spitzbarth, dem Gründer der Gruppe, wird Aikido heute im Asia Budo Center am Meierhofplatz trainiert.**

Die drei japanischen Schriftzeichen «ai», «ki» und «do» bedeuten «Harmonie», «Kraft» und «Weg». Die aus der Tiefe der japanischen Samurai-Tradition schöpfende Kampf- und Bewegungskunst trägt ihr Programm also im Namen: «Aikido – der Weg der harmonischen Kraft» oder auch «Der Lebensweg der Kraft, die aus Harmonie entsteht». Ein Aikido-Schüler erlebt und formulierte dies so: «Wenn ich zum Training gehe, schwirren mir oft noch viele Alltagssorgen im Kopf herum, oder ich bin vorher zu Hause schon dreimal halb eingeschlafen – wenn das Training vorbei ist, geht es mir gut, der Kopf ist frei. Das regelmässige Training gibt mir Kraft und Selbstbewusstsein, ich erwerbe etwas, das man nicht kaufen kann – Gelassenheit auch in anderen Lebensbereichen.»

### Aikido ist kein Sport

Auf den ersten Blick wirkt Aikido wie manch andere Selbstverteidigungssysteme: Es schult Körper, Geist, Koordination, Ausdauer sowie Beweglichkeit und fördert das Ruhigblei-

ben unter Stress. Doch wer länger trainiert, merkt irgendwann, dass alle Übungen darauf angelegt sind, die Sinnlosigkeit jeden Angriffs zu erkennen. So kennt Aikido auch keine Wettkämpfe, ja, sie sind gar verboten, und deshalb gilt Aikido auch nicht als Sport. Es eignet sich für Kinder ab dem Primarschulalter, für Jugendliche und natürlich auch für Erwachsene, Frauen wie Männer gleichermaßen.

Wer ein paar Lektionen gratis besuchen möchte, hat zu folgenden Zeiten Gelegenheit: Dienstag, 7.15 bis 8.15, «Schwert und Stock»; Dienstag, 20 bis 21 Uhr, «Grundlagen»; Dienstag, 21 bis 22 Uhr, «Aiki Taiso» (Gymnastik); Mittwoch, 16.45 bis 17.45 Uhr, «Aikido für Jugendliche und Erwachsene»; Freitag, 20 bis 22 Uhr, «Aikido für Jugendliche und Erwachsene». Trainiert wird barfuss auf Judo-Matten im Judo-Kimono, im Trainer oder anderer lockerer Kleidung. (pr)

Aiki Dojo Zürich,  
Dojo für traditionelles Aikido  
Postadresse:  
Limmattalstrasse 140, 8049 Zürich  
Training: Asia Budo Center am  
Meierhofplatz, Limmattalstrasse  
168/170. Weitere Informationen:  
[www.aiki-dojo.ch](http://www.aiki-dojo.ch) und  
[www.tinyurl.com/Abendtraining](http://www.tinyurl.com/Abendtraining),  
Antworten auf Fragen  
per E-Mail an [sensei@aiki-dojo.ch](mailto:sensei@aiki-dojo.ch)  
oder bei Roland Spitzbarth unter  
Telefon 079 350 15 66 und  
Sven Friedel unter 079 374 77 58.

## Achtes Chriesifäscht im Frankental

Nächsten Sonntag ist wieder Chriesifäscht-Zeit auf dem Hof der Familie Wegmann im Frankental. Ab 10 Uhr erwartet die Besucher ein erlebnisreicher, vielseitiger Tag.

Daniel und Emil Wegmann erzählen in ihren Betriebsführungen unter anderem viel zum Thema Blattläuse, der Alleinunterhalter «Pit Sound» sorgt mit seinem breiten Musikspektrum für Unterhaltung.

Derweil dürfen sich die kleinen Gäste beim Pony- und Kamelreiten vergnügen, schminken lassen, Trampolinspringen, Büchsen werfen und – ganz anlassgerecht – beim Chriesischei-Treff-Spucken tolle Preise gewinnen.

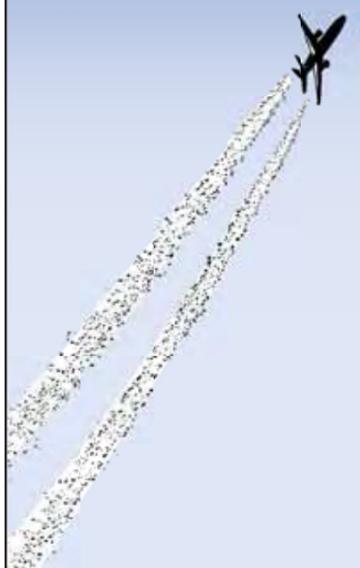
Beim beliebten Wettbewerb für alle sind Einkaufsgutscheine vom Hofladen und Wein zu gewinnen. Leer muss niemand ausgehen, denn der Hofladen mit seinem breiten Sortiment aus eigener Produktion und näherer Umgebung ist geöffnet und auf dem Festgelände locken Köstlichkeiten vom Grill, Weine und Produkte aus der eigenen Backstube, zudem stehen alle Weine aus den eigenen Rebbergen zur Degustation bereit. (pr)



Kirschen, so weit das Auge reicht. (fh)

Sonntag, 4. Juli, 10 bis 18 Uhr,  
«Chriesifäscht» beim Obsthaus  
Wegmann, Frankentalerstrasse 60,  
Telefon 044 341 97 40,  
[www.obsthaus-wegmann.ch](http://www.obsthaus-wegmann.ch)

da hebrsch ab



mit  
**poloReisen AG**

Regensdorferstr. 3, 8049 Zürich-Höngg  
Tel: 044 341 94 00, [www.poloreisen.ch](http://www.poloreisen.ch)

## Schnuppertraining

in der Männerriege kann vielleicht schon den ersten Schritt dazu bedeuten. Einen Versuch ist es immerhin wert, um dabei zu sein.

Datum **Donnerstag, 8. und 15. Juli 2010**  
Zeit 20 Uhr  
Ort Turnplatz Turnverein Höngg,  
Hönggerberg, Kappenbühlweg 60

### Männerriege Turnverein Höngg

Auskunft Meinrad Hausherr, Präsident  
Telefon 044 301 38 45  
E-Mail: [meini.hausherr@bluewin.ch](mailto:meini.hausherr@bluewin.ch)

[www.tvhoengg.ch](http://www.tvhoengg.ch)

## Martin-Cup im «Old Hönggi Stadium»

Der Martin-Cup 2010 gehört bereits wieder der Vergangenheit an. Rückblickend war dem traditionellen Grümpelturnier des SVH ein unterschiedlicher Erfolg beschert.

Terminkollisionen allenthalben erschwerten die Durchführung des beliebten Grümpelturniers auf dem Hönggerberg vergangenes Wochenende. Einerseits lief und läuft in Südafrika die Weltmeisterschaft, andererseits schaffte es der Fussballverband, bis Ende Juni noch Meisterschaftsspiele hinauszuschieben. Weiter waren am Sonntag noch Konfirmationen, was die Mannschafts- wie auch Personalplanung vor grosse Probleme stellte. Letztlich konnte aber dank unermüdlichem Einsatz aller Beteiligten doch noch

ein normaler Betrieb aufrechterhalten werden.

Highlight war sicherlich der Freitag, wo im vollen Festzelt Rot/Weiss das Geschehen beherrschte, und alle mit der Schweiz gegen Honduras mitfieberten. Den Ausgang kennen dann ja alle.

### Friedliches Nebeneinander

Über das ganze Turnier betrachtet, erlebten die Besucher bei herrlichem Festwetter Sport, Spiel und Spass. Es war für jeden etwas dabei und am Sonntagnachmittag sorgte das Duo The Lucky Boys für tolle Stimmung im Festzelt. Der Festbetrieb tagsüber

Die Sieger der Kategorie C «Ohnezubifahrenwinnachwien» im Jubel über den gewonnenen Cup. (Foto: Kurt Kuhn)



und auch abends wurde durch keinerlei Vorkommnisse gestört. Auf dem «Hönggi» herrschte, einmal mehr am Martin-Cup, ein friedliches Nebeneinander von Jung und Alt – wie es eben sein soll.

Das OK Martin-Cup dankt allen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem Einsatz in irgendeiner Form zum guten Gelingen beigetragen haben. Selbstverständlich gebührt der Dank auch allen Festbesuchern – und in diesem Sinne würde es das OK freuen, alle am Martin-Cup 2011 im legendären «Old Hönggi Stadium» wieder begrüssen zu dürfen. Dann heisst es nämlich: «60 Jahre Ernst-Martin-Cup», ein Jubiläum, das gefeiert werden darf.

Eingesandt von Hans-Peter «Pinggi» Renner, OK Martin-Cup

## Neuigkeiten vom SV Höngg

Letzten Donnerstag hat der SVH seine 70. Generalversammlung im Martin-Cup-Zelt veranstaltet. Trotz des Abstieges aus der 1. Liga blieben Wehklagen und mögliche Nachwehen aus.

Präsident Martin Gubler, der die Versammlung sachlich und kompetent durchführte, legte die Gründe,



Richie Krönert ist der engagierte Nachfolger von... (zvg)

die zum Abstieg aus der 1. Liga beigetragen hatten, klar dar und gab nicht – wie es sonst Usus ist – dem Trainer die alleinige Schuld. In seinem Jahresbericht teilte er mit, dass dem Vorstand bewusst war, dass nach dem personellen Aderlass im Kader und dem Rücktritt des erfolgreichen Trainers Stefan Goll eine schwierige Saison bevorstehen würde. Doch Stefan Goll gebührte auch ein besonderer Dank, da er sich nach einer längeren Reise sofort bereit erklärt hatte, wieder einzuspringen und den glücklosen Trainer Simo Mouidi abzulösen. Die positiven Resultate in den letzten Spielen haben aber trotz dem wiederkehrenden Erfolg nicht mehr zum Ligaerhalt gereicht.

Gratulieren darf man dagegen der 2. Mannschaft zu einer tollen Saison, in der sie den Ligaerhalt geschafft hat. Spezieller Dank galt dem leider scheidenden Trainer Mani Krattinger.

Auch die Junioren und Juniorinnen konnten die guten letztjährigen Resultate wiederholen, wobei die A-Junioren den Erfolg in der Meisterklasse bestätigten, zu welchem auch hier die Trainer mit ihrem Engagement beigetragen hatten.

Gratulationen und ein Dankeschön ging an die Senioren, Obmann

und Trainer, die den sofortigen Wiederaufstieg in die Meisterklasse schafften.

### 20 Jahre Juniorenobmann

Eine Verschiebung gibt es in der Führung der Juniorenabteilung: Noldi Kunz tritt nach 20-jähriger Tätigkeit als Juniorenobmann zurück, bleibt aber als Beisitzer im Vorstand. Sein Nachfolger, Richie Krönert, kennt den Juniorenfussball bestens. Als Zeichen und Dank für seine langjährige, erfolgreiche Arbeit erhielt Noldi Kunz durch einen Vertreter des Fussballverbandes die Anerkennungsmedaille, vom Verein ein Geschenk und von der ganzen Versammlung eine Standing Ovation.

### Fragen und Aufruf

Der SVH in der heutigen Grösse platzt aus allen Nähten. Das dringend notwendige dritte Spielfeld wird durch die Stadt Zürich leider immer wieder zurückgestellt. Fazit: Es müssen Junioren und Juniorinnen angewiesen werden. Da bleibt die Frage: «Was sind der Stadt Zürich sporttreibende, engagierte Jugendliche eigentlich wert?»



... Noldi Kunz, der nach 20 Jahren das Amt des Juniorenobmanns abgab. (zvg)

Der Präsident dankte allen, vor allem den Sportlern, Schiedsrichtern, Sponsoren und engagierten Mitgliedern, die zum Vereinsgeschehen entscheidend beigetragen haben, unterliess es aber nicht, daran zu erinnern,

dass noch viele Arbeiten anstehen und dafür auch Helfer notwendig sind.

Eingesandt von Werner Furrer, SV Höngg

## RUND UM HÖNGG

### André Perrenoud: neue Werke

Freitag, 2., bis Samstag, 17. Juli, Ölbilder unter dem Titel «Vom Mensch zum Fabeltier». Galerie «Perla Mode», Langstrasse 84.

### Zivilschutz-Museum

Samstag, 3. Juli, Führungen um 14 und 16 Uhr, unvergessliche Zeitreise durch die Schweizer Geschichte. Zivilschutz-Museum, Habsburgstrasse gegenüber Nr. 17.

### Sternwarte für Kinder

Samstag, 3. Juli, Führungen um 15, 16 und 17 Uhr, «Das Fenster ins Universum» für Kinder ab 6 Jahren. Urania-Sternwarte, Uraniastrasse 9.

### Langer Samstag

Samstag, 3. Juli, bis 22 Uhr, der ganze Zoo geht spät zu Bett, Öffnungszeiten entsprechend verlängert. Zoo Zürich.

### Erektionsstörungen?

Montag, 5. Juli, 14.30 Uhr, «Gesundheitscafé» zum Thema, über das Mann selten redet. Altersheim Sydädeli, Hönggerstrasse 119.

## Bringt den Marsmenschen zu seinem Planeten zurück!

So lautete das Motto des diesjährigen Plauschnachmittages der Mädchen- und Jugendriege, der Leichtathletik- und Geräteriege des Turnvereins Höngg.

Am Mittwoch, 23. Juni, versammelten sich fünfzig gutgelaunte Mädchen und Knaben in Gruppen beim Turnerhaus Kappenhühl auf dem Hönggerberg zu einem Plauschnachmittag, bei dem sie eine spannende Aufgabe erwartete: Ein Marsmensch hatte das Wümmetfäscht besucht, auf der Heimreise geriet er in ein schreckliches Unwetter, ein Wirbelsturm ergriff das Raumschiff, hob es in die Luft und trug es durch Raum und Zeit bis hierher. Der kleine Marsmensch wurde aus dem Ufo geschleudert. Das Raumschiff war fort und der Kleine fand nicht mehr zurück. Nur mit Hilfe eines Beamergerätes konnte das Raumschiff wieder gefunden werden. Ein einziges Teil fehlte dem Marsmenschen noch. Die Kinder mussten helfen, dieses Teil zu finden. Zudem galt es, ein Beamergerät zu reparieren und den Code zu entschlüsseln. Die Suche war jedoch sehr kompliziert.

Alle Kinder machten sich auf den Weg in den Höngger Wald, um verschiedene Rätsel zu lösen. Sie starteten mit einer turbulenten, aufregenden und spannenden Postensuche mit Plan, inklusive Lösen einiger Rätsel rund um den Weltraum. Dabei mussten sie abenteuerliche Hindernisse überwinden, mutig Bäche überqueren, sich abseilen lassen, Fische fangen, Mond, Saturn und vieles mehr suchen. Schliesslich gelang es den Kindern, in Begleitung eines Leiterteams das fehlende Teil zu finden, den Code zu entschlüsseln

### Wald voller Rätsel

Alle Kinder machten sich auf den Weg in den Höngger Wald, um ver-



Strahlendes Wetter und strahlende Kinder am Plauschnachmittag der Mädchen- und Jugendriege TV-Höngg.



Gina Homs als Marsmensch, der zu seinem Planeten zurückwill. (Fotos: Eveline Huber)

und das Raumschiff zu starten. Die Rakete ins All wurde mit viel Applaus gezündet und vor lauter Freude lud der Marsmensch zum Abschluss alle Kinder beim Turnerhaus auf dem Hönggerberg zu einem Zvierli ein. Ein wahrhaftig gelungener Anlass. Eingesandt von Eveline Huber

## Kirchliche Anzeigen

## Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Donnerstag, 1. Juli

20.00 Alleinerziehend, Kirchgemeindehaus  
Monika Golling, SD,  
Elke Rügger-Haller  
Auskunft Telefon 043 311 40 62

Freitag, 2. Juli

17.30 bis 19: ein Stadtquartier:  
die Universität des 21. Jahrhunderts  
ETH Science City  
Anne-Lise Diserens, dipl. Arch. ETH  
Referat und Besichtigung  
Anmeldung Tel. 043 311 40 60

Samstag, 3. Juli

9.00 Ökumenischer Frauentreff:  
Madeleine Delbrèl, «Sonnegg»:  
«Vom Atheismus zu einer  
christlichen Spiritualität»  
mit Sr. Ingrid Grave  
Monika Golling, Daniela Scheidegger  
und Freiwillige

Sonntag, 4. Juli

10.00 Gottesdienst mit Kirchenchor  
Pfr. René Schärer

10.00 Riedhof-Gottesdienst  
Pfrn. Carola Jost-Franz

Mittwoch, 7. Juli

Ab 11.30: Mittagessen für alle

14.00 Spielmöglichkeit  
Café bis 17.30 Uhr  
Margrit Lüscher

20.00 Mittwoch-Gottesdienst:  
Zwischenhalt

Gruppe «Männer lesen die Bibel»,  
anschliessend «Chilekafi»

Donnerstag, 8. Juli

15.00 Männer lesen die Bibel  
ref. Kirchgemeindehaus, Hans Müri

## Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

Donnerstag, 1. Juli

14.30 @KTIVI@-Sommerplausch. Som-  
merzeit ist Partyzeit. Es sind alle  
herzlich zum fröhlichen Beisamm-  
sein mit der beliebten Musikgruppe  
«Stallbänkli» eingeladen.  
Bei Grilladen, mit Musik und  
Gesang geniesst man einen  
Sommertag und feiert das  
5-Jahre-@KTIVI@-Jubiläum

Samstag, 3. Juli

9.00 Untermorgen der 6. Klasse  
zum Thema: Zukunftsträume  
9.00 Ökumenischer Frauentreff im Café  
Sonnegg, Ingrid Grave,  
Dominikanerin und ehemalige

Moderatorin der TV-Sendung  
«Sternstunden», wird Madeleine  
Delbrèl (1904–1964) vorstellen.  
Als junge Frau radikal dem Athe-  
ismus zugewandt, reift Delbrèl als  
Sozialarbeiterin zu einer tief spiri-  
tuellen Frau. Herzliche Einladung an  
alle interessierten Frauen.  
Zürcher Wallfahrt nach Einsiedeln.

Sonntag, 4. Juli

10.00 Familiengottesdienst mit Ministrant-  
Innenaufnahme. Unter dem Motto  
«Miteinander unterwegs» gestaltet  
unsere MinistrantInnen die  
Feier. Ein Trompetenensemble der  
Musikschule begleitet den Gottes-  
dienst. Anschliessend sind alle herz-  
lich zum Familienapéro eingeladen.  
Die Spielkiste steht bereit.  
Opfer für Samstag und Sonntag:  
Flüchtlingshilfe der Caritas

Dienstag, 6. Juli

14.00 Begegnungsnachmittag der Frauen

Mittwoch, 7. Juli

9.15 Kommunionfeier  
im Alterswohnheim Riedhof

Donnerstag, 8. Juli

8.30 Rosenkranz  
9.00 Heilige Messe

## Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich Nord (Höngg)

Bauherrenstrasse 44

Donnerstag, 1. Juli

14.00 Missionsverein  
in der EMK Oerlikon

Freitag, 2. Juli

18.00 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon

Sonntag, 4. Juli

9.30 Gebetsgemeinschaft

10.00 Bezirksgottesdienst  
zum Abschluss des Unterrichts.  
Thema: «Wie sieht Gott aus?  
Wie sollen wir uns ihn vorstellen?»  
Predigt: Pfr. Stefan Werner,  
gleichzeitig Kinderhort.  
In der EMK Oerlikon

Mittwoch, 7. Juli

8.50 Wandergruppe:  
Siegershausen–Gottlieben  
Treffpunkt: HB Zürich,  
bei der grossen Uhr.

Donnerstag, 8. Juli

14.00 Gemeindefest mit Robi Fivian  
Thema: «Bericht aus Namibia – eine  
Reise in den Südwesten Afrikas»  
in der EMK Oerlikon

## Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31  
E-Mail: info@hp-keller-treuhand.ch  
www.hp-keller-treuhand.ch

bravo

RAVIOLI · VINO · OLIO



## Herzblut

Eine der hochwertigen Zutaten  
für unsere bravo Ravioli.

Probieren Sie auch  
unser feines Olivenöl.

Mi, Do, Fr 10–12.30 Uhr und  
16–18.30 Uhr, Sa 9–15 Uhr  
Limmattalstrasse 276, Höngg  
www.bravo-ravioli.ch

Exzellente Dienstleistungen  
in den Bereichen Kosmetik,  
Massage, Make-up  
und Nail-Design

Swiss Beauty  
Academy care

www.swiss-beauty-academy.ch  
Limmattalstrasse 247, 8049 Zürich  
Telefon 079 734 84 70

## Wir kaufen Autos

jeder Preisklasse ab Jg. 1998  
Pw. aller Marken und Art. Sportwagen  
und Lieferwagen aller Art.  
Werden abgeholt und bar bezahlt.  
Montag bis Samstag bis 20 Uhr  
Tel. 044 817 27 26, Fax 044 817 28 41

www.biowein.ch

guter Wein, der besser ist

TERRA VERDE • Fabrik am Wasser 55  
8049 Zürich • 044 342 10 00

## Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmattalstrasse 177  
8049 ZürichTelefonische Anmeldung  
044 341 37 97

## GELD-TIPP

## Die beste Mischung für Feriengeld



Mitte Juli fliegt unsere vierköpfige Familie für zwei Wochen in die Badeferien nach Mallorca. Welche Zahlungsmittel sind für unsere Ferien am sichersten und am kostengünstigsten?

Sicher reisen Sie, wenn Sie mehrere Zahlungsmittel mitführen. Zunächst gehören ein paar Euro für die ersten Ausgaben nach Ankunft auf Mallorca eingesteckt. Geniessen Sie die ersten Tage, ohne sofort einen Geldautomaten oder eine Wechselstube aufsuchen zu müssen. Es macht Sinn, bei der Hausbank spesenünstig Euro zu wechseln, denn im Ausland sind die Wechselgebühren teilweise happig. Am besten, Sie beziehen die Euro am Geldautomaten Ihrer Hausbank.

Sie profitieren dort vom günstigeren Devisenkurs. Es ist aber nicht nur sicherer, sondern auch vorteilhafter, in den Ferien bargeldlose Zahlungsmittel zu nutzen. Ins Gepäck gehören eine Kreditkarte von MasterCard oder Visa und eine Maestro-Karte. Einkäufe mit der Maestro-Karte werden mit dem Devisenverkaufskurs abgerechnet, dazu kommen in der Regel 0,5 Prozent Bearbeitungsgebühr und eine Kommission von 1.50 Franken. Bargeldbezüge am Geldautomaten kosten 5 Franken. Visa und MasterCard können in Spanien für bargeldlose Zahlungen in Läden, Restaurants oder Hotels eingesetzt werden. Weniger zu empfehlen sind sie für den Bezug von Bargeld: Am Geldautomaten werden üblicherweise 3,5 Prozent der Bezugsmenge verrechnet, im Minimum aber 10 Franken, am Bankschalter sind es sogar 4 Prozent.

MAJA STECK, ZKB ZÜRICH-HÖNGG

Wenn ihr mich sucht,  
sucht mich in eurem Herzen.  
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,  
bin ich immer bei euch.

Zürich, 24. Juni 2010  
Traueradresse:  
Käthy Scheidegger  
Bodenstrasse 13  
8805 Richterswil

Gestern durfte unser lieber Vater und Schwiegervater, unser herzenguter Gross- und Urgrossvater, unser Freund und Kollege

## Arnold Sperandio

3. April 1916–23. Juni 2010

friedlich einschlafen. Wir gönnen ihm die Ruhe und danken ihm für die unendlich vielen schönen Erinnerungen, die ihn für uns unvergesslich machen.

Vreni Gutweniger  
Roger und Nadine  
Christof und Sandra mit Aline und Leandro  
Käthy und Rolf Scheidegger  
Sandro und Petra mit Nives  
Heidi Isenring Dinkel und Werner Dinkel  
Reto  
Evelyn und Beat mit Jérôme

Am 5. Juli 2010 nehmen wir um 14.30 Uhr in der reformierten Kirche Höngg Abschied von Noldi, Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.

Das Behindertenwohnenzentrum Frankental lag Noldi immer sehr am Herzen. Eine Spende (Postkonto 87-45619-1) anstelle von Blumen wäre sicher in seinem Sinne.

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

## Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner  
Neu unterstützt uns im Team:  
Frau Dr. med. dent. Anja Fiebrig,  
Assistenz Zahnärztin

Dentalhygiene und Prophylaxe  
Praxis Dr. Martin Lehner  
Limmattalstrasse 25  
8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten

Neu: Mo, Do: 7.30 bis 20 Uhr

Di, Mi: 7.30 bis 17 Uhr

Freitag: 7.30 bis 16 Uhr

Termine können ab sofort  
telefonisch vereinbart werden  
Telefon 044 342 19 30

## Garage Preisig

Offizielle  
Mitsubishi Vertretung  
Scheffelstrasse 16  
8037 Zürich  
Tel. 044 271 99 66



Verkauf • Service • Leasing

## Zahnarzt

im Zentrum von  
Höngg  
Dr. med. dent. Silvio Grilec

Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 342 44 11

www.meine-zaehne.ch

Unsichtbare Spang

Dr. Christoph Schweizer  
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie



Limmattalstrasse 123, 8049 Zürich  
044 341 53 11, www.drschweizer.ch

Höngger

UNABHÄNGIGE QUARTIERZEITUNG VON ZÜRICH-HÖNGG



Der «Höngger»  
erscheint vor den Sommerferien  
noch an folgenden Daten:  
8., 15. und 22. Juli.

Redaktionsschluss und Inserate-  
annahmeschluss für die  
letzten Ausgaben vor den Ferien  
jeweils am Dienstag, 10 Uhr,  
der Erscheinungswache.

Die erste Ausgabe nach den  
Sommerferien erscheint  
am Donnerstag, 26. August.  
Redaktionsschluss  
für die erste Ausgabe  
ist Montag, 23. August, 10 Uhr.

Betriebsferien/  
Sommerferien 2010

Montag, 5. Juli,  
10 bis 17 Uhr durchgehend.

Café Höngg  
Limmattalstrasse 225  
8049 Zürich

Auch Silber-Besteck

Telefon 076 514 41 00

Wir offerieren Ihnen einen Kaffee.

J. Amsler

## RUND UM HÖNGG

### Musik und Gesang

Freitag, 9. Juli, 14.30 Uhr, nostalgische Lieder und Evergreens. Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119.

### «Hinter» den Kulissen

Freitag, 9., Mittwoch, 14., und Freitag, 16. Juli, 17.30 Uhr, Einblicke in die Arbeit der Choreografen. Tanzhaus Zürich, Wasserwerkstrasse 129.

### Klingendes Ragusa

Freitag, 23. Juli, 14.30 Uhr, Unterhaltungsnachmittag mit dem Trio Ragusa im Galerie Café. Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119.

### Sommertheater von Shakespeare im Sihlwald

Donnerstag, 29. Juli, bis Sonntag, 22. August, «Wie es euch gefällt», Sommerlandwirtschaftstheater mit dem Turbine Theater. Besucherzentrum Sihlwald.

### Sternwarte für Kinder

Samstag, 7. August, Führungen um 15, 16 und 17 Uhr, «Das Fenster ins Universum» für Kinder ab 6 Jahren. Urania-Sternwarte, Uraniastrasse 9.

### Zivilschutz-Museum

Samstag, 7. August, Führungen um 14 und 16 Uhr, unvergessliche Zeitreise durch die Schweizer Geschichte. Zivilschutz-Museum. Habsburgstrasse gegenüber 17 in Zürich-Wipkingen.

## Feststimmung im Alterswohnheim Riedhof



Die Senioren-Turngruppe des «Riedhofs» beim Vortanzen.

(zvg)

Trotz Regenwetter herrschte am 19. Juni sonnige Stimmung am Riedhoffest, das einmal im Jahr stattfindet. Es wird vom Alterswohnheim Riedhof organisiert und ist immer eine grosse Freude für die «Riedhof»-Familie, Gäste und Angehörige.

Bereits vor dem Mittag fanden ein Vortanzen der Senioren-Turngruppe und eine Vorführung der Yoga-Turngruppe statt, um den Gästen einen Einblick in den Alltag des Höngger Alterswohnheims zu gewähren. Während dem Fest wurden von der Mal- und Bastelgruppe, der Gedächtnistrainingsgruppe und der Aktivierung Kreationen zum Jahresthema «Steine» ausgestellt. Am Mit-

tag gab es für alle etwas Feines vom Grill und vom Dessertbuffet.

### Tanz und Besichtigungen

Am Nachmittag forderte Clown Filu die «Riedhof»-Bewohner zur Musik vom «Duo Heinz und Heinz» zum Tanz auf. Die Gäste hatten an Hausführungen die Möglichkeit, das Haus und zwei der Bewohnerzimmer zu besichtigen, um so eine genauere Vorstellung vom Leben und Wohnen im Alterswohnheim Riedhof zu erhalten, dessen Bewohnerinnen und Bewohner am Abend dieses Tages auf ein schönes, freudiges und gelungenes Fest zurückblicken konnten.

Eingesandt von Rico Rubi

## Ökumenischer FraueTräff mit Morgenessen

Samstag, 3. Juli, 9 bis 11 Uhr  
Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53

### Madeleine Delbrêl:

«Vom Atheismus zu einer christlichen Spiritualität für den Alltag» mit Sr. Ingrid Grave

Madeleine Delbrêl, 1904–1964, ist eine aussergewöhnliche Frau des 20. Jahrhunderts und eine aussergewöhnliche Christin. Ihre Spiritualität «lernt» sie nicht in einem Kloster, sondern im Arbeitermilieu von Paris. Als Jugendliche radikal dem Atheismus zugewandt, reift sie als «gewöhnliche» Sozialarbeiterin unter gewöhnlichen Menschen zu einer tiefen Spiritualität. Die bekannte Sr. Ingrid Grave stellt Madeleine Delbrêl vor.

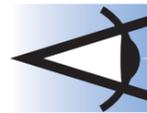
Informationen: Monika Golling,  
Tel. 043 311 40 62, oder [www.refhoengg.ch](http://www.refhoengg.ch)  
Kinderbetreuung: auf Anfrage

KIRCHEN HÖNGG · REFORMIERT · KATHOLISCH

Zwei Tickets für «Yamato – The drums of Japan» haben gewonnen:

M. Spinell, 9200 Gossau  
E. Weinbeck, 8046 Zürich

**Herzliche Gratulation!**



## Im Blickfeld

### Für eine menschlichere Verkehrspolitik



Nicht nur auf der Rosengartenstrasse stauen sich die Autos. Auch an anderen Orten hat der Autoverkehr die Grenze des Zumutbaren längst überschritten. Die SP 10 handelt – und setzt sich für eine Reduktion des Autoverkehrs bei gleichzeitigem Ausbau des öffentlichen Verkehrs ein.

Gemeinderat Florian Utz, SP10, hat zusammen mit Guido Trevisan, GLP10, zwei Vorstösse eingereicht. Der erste Vorstoss fordert eine neue Buslinie auf der Route Hauptbahnhof – Wipkingenplatz – Breitensteinstrasse/Am Wasser – Frankental – Rütihof. Von einer solchen Buslinie würde der ganze Kreis 10 profitieren: Die 2500 Anwohnerinnen und Anwohner Am Wasser und an der Breitensteinstrasse erhalten einen Anschluss ans VBZ-Netz. Heute stellt der Höhenunterschied zwischen der Tramlinie 13 und Am Wasser eine grosse Hürde dar – viele benutzen deshalb ein Auto.

### Mehr Platz im 46er

Die Passagiere der Linie 46 bekämen mehr Platz im Bus, weil die neue Buslinie den 46er entlastet, indem er einen Teil der Passagiere ab Rütihof sowie zwischen Bahnhof Wipkingen und HB aufnimmt. Dies ist umso dringender, da in Zukunft viele zusätzliche Passagiere den 46er benutzen werden: Einerseits werden im Rütihof zahlreiche neue Wohnungen entstehen, andererseits fallen ab 2013 fast sämtliche S-Bahn-Verbindungen am Bahnhof Wipkingen weg, was

den Nutzungsdruck auf den 46er-Bus zwischen Bahnhof Wipkingen und Hauptbahnhof zusätzlich erhöht. Die Verbindung zwischen Frankental und Rütihof, wo es heute abends und am Sonntag nur einen 30-Minuten-Takt gibt, würde deutlich verbessert.

### Tempo 30 gefordert

In einem zweiten Vorstoss fordern die beiden Gemeinderäte in Absprache mit der Anwohnervereinigung IG Am Wasser Breitensteinstrasse, IGAWB, die Einführung von Tempo 30 auf der gesamten Länge der Breitensteinstrasse sowie der Strasse Am Wasser. Dies ist dringend geboten, denn zum einen sind Lärm und Abgase durch die Blechlawine unerträglich geworden, und zum anderen ist die Sicherheitslage besonders auf Höhe Am Wasser 108, wo den Fussgängerinnen und Fussgängern kein höhenmässig abgesetztes Trottoir zur Verfügung steht, prekär. Tempo 30 kann hier einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit leisten. Dass die Stadt ihren Handlungsspielraum ausschöpfen und die heutige, schulzeitabhängige Tempo-30-Signalisation in eine permanente Tempo-30-Signalisation umwandeln will, ist ein erster Schritt in die richtige Richtung, weitere sind aber dringend nötig.

Leider kann die Stadt sowohl die neue Buslinie als auch Tempo 30 nur in Zusammenarbeit mit dem bürgerlich dominierten Kanton einführen. Dies stellt eine hohe Hürde dar, und es ist leider nicht ausgeschlossen, dass die bürgerlichen Behörden im Kanton die Verbesserungen für den Kreis 10 blockieren. Diese Möglichkeit hält die SP10 jedoch nicht davon ab, sich mit voller Kraft für die Menschen im Quartier und für eine menschlichere Verkehrspolitik einzusetzen.

■ SIMONE BRANDER, GEMEINDERÄTIN SP10

Für diese Rubrik ist ausschliesslich die unterzeichnende Person verantwortlich.

## Einmal Höngg, immer Höngg

### Urs Blattner

#### Polsteri – Innendekorationen

Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich  
Telefon 044 271 83 27  
Fax 044 273 02 19  
[blattner.urs@bluewin.ch](mailto:blattner.urs@bluewin.ch)

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

**il punto**  
Mode  
Regensdorferstr. 19  
8049 Zürich  
Tel. 044 341 64 64

• Via Appia  
• Via Appia Due  
• Vaniglia  
• Sandwich  
• Stills

**Gwunderfizz**  
Kindermode und mehr  
Ackersteinstr. 207  
8049 Zürich  
am Meierhofplatz  
Tel. 044 340 03 90

E-Mail: [info@gwunderfizz.ch](mailto:info@gwunderfizz.ch)  
[www.gwunderfizz.ch](http://www.gwunderfizz.ch)

Ein Schmuckstück mache ich aus Ihrem

### antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

**Chris Beyer, Schreinerei**  
Telefon 044 341 25 55

**Sind Sie in Not?  
Wir sind schnell vor Ort!**

**barbara grunder consulting**

Rebbergstrasse 53  
8049 Zürich  
Telefon 044 340 20 80  
[www.grunderconsulting.ch](http://www.grunderconsulting.ch)

**Leistung, nicht Spekulation ist unser Motto.**

- Koch- und Ernährungsberatung bei Ihnen zu Hause
- Haushalt: Reinigung, Kochen, Wäsche, Einkaufen
- Gartenpflege oder Balkon und Terrasse
- Tiere: versorgen und umsorgen
- KMU-Unterstützung: Büroorganisation, Schriftverkehr, Kontakte

**Obst- und Weinparadies Wegmann**

**Chriesi, Chriesi, Chriesi S'isch Chriesi-Zyt im Frankental**

**Sonntag, 4. Juli: Chriesifäscht Tag der offenen Tür von 10 bis 18 Uhr**

Festwirtschaft mit musikalischer Unterhaltung  
«ONE MAN PIT SOUND»

Kirschenverkauf im Hofladen  
Degustation der Weine aus Eigenanbau  
Betriebsrundgänge, Hauptthema: Blattläuse  
Chriesischtei-Treff-Spucken  
Pony- und Kamelreiten  
Büchsenwerfen, grosses Trampolin  
Kinderschminken, Wettbewerb  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hofladen-Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr,  
14 bis 18.30 Uhr  
Samstag 8 bis 16 Uhr  
Mittwoch geschlossen

[www.obsthaus-wegmann.ch](http://www.obsthaus-wegmann.ch)

DANIEL WEGMANN  
OBST- & WEINBAU  
FRANKENTALERSTRASSE 60  
ZÜRICH-HÖNGG  
TELEFON 044 341 97 40

**Gesucht und gefunden in Höngg.**

## DIE UMFRAGE

## Waren Sie schon einmal an einem Klassentreffen dabei?



Schon lange nicht mehr, nur einmal haben wir uns getroffen, vor ungefähr fünf-zehn Jahren. Es hat richtig Spass gemacht, wir gingen in ein Grotto und haben zu Abend gegessen. Zusammen mit einem Freund

FEDERICO RAFFA

habe ich das organisiert. Wir hatten es sehr gut in der Klasse, darum habe ich die Leute auch sonst hin und wieder gesehen. Mittlerweile haben aber viele von uns Kinder und leben weit weg, darum findet der Kontakt jetzt vor allem virtuell statt.



Bei Schulabschluss nahmen wir uns vor, uns in fünf Jahren wiederzutreffen. Das ist jetzt aber schon zehn Jahre her, und wir haben es nie geschafft. Alle haben etwas anderes gemacht, gingen arbeiten oder machten eine

CARMELO GOMEZ

Ausbildung – jeder ging seinen Weg. Ein Klassentreffen wäre sicher spannend und cool gewesen, aber auch kompliziert zu organisieren. Mit zwei Schulkollegen habe ich noch regelmässig Kontakt, aber die anderen zu erreichen wäre schwierig.



Die ersten zwei Jahre nach dem Abschluss haben wir uns getroffen, nachher aber nicht mehr. Es war auch nicht mehr geplant für das folgende Jahr, alle lebten weit weg voneinander, und das Interesse war auch nicht überwältigend.

STEFAN MÜLLER

Anlässlich der Klassenzusammenkunft gingen wir zusammen Pizza essen – es war eigentlich schon lustig! Aber andere Freundeskreise sind schnell wichtiger geworden, und mit den paar Klassenkameraden, die ich wirklich sehen will, mache ich auch so hin und wieder etwas.

INTERVIEW: MATHIEU CHANSON

## Serenade wurde zum Sommernachtstraum

Am Mittwoch letzter Woche hat in der reformierten Kirche Höngg das diesjährige Serenadenkonzert der Sinfonietta stattgefunden. Die Melodien wirkten im warmen Licht der Abendsonne besonders festlich.

MARCUS WEISS

Romanzen von Beethoven in F-Dur und G-Dur, die «Suite Pastorale» von Emmanuel Chabrier und Werke mit dem Thema «Sommernachtstraum» gleich von mehreren Komponisten: Wer das Programm des diesjährigen Sommerkonzertes der Sinfonietta Höngg zur Hand nahm und die angekündigten Kompositionen genauer betrachtete, konnte sich auf eine grosse Portion musikalischer Romantik und auf festliche Melodien vom Feinsten gefasst machen. Doch würde das Wetter mitmachen und die zauberhafte Stimmung unterstützen, auf die alle Beteiligten so lange hingearbeitet hatten? Bange Fragen in diese Richtung waren überflüssig, denn die äusseren Bedingungen hätten besser nicht sein können, als sich das Publikum kurz vor acht Uhr geradezu in Scharen auf dem Kirchhof beim Wettingertobel einfand. Im Nu waren die Bänke im altherwürdigen Gotteshaus bis auf den letzten Platz belegt, selbst die Empore hätte kaum mehr Gäste aufnehmen können.



Das Konzert der Sinfonietta Höngg erntete viel Beifall beim Publikum.

(Foto: Marcus Weiss)

Als die Aufführung dann mit der Musik zum «Sommernachtstraum» aus der Semi-Oper «The Fairy Queen» von Henry Purcell begann, fielen die warmen Strahlen der Abendsonne durch die Kirchenfenster und tauchten das Innere des Baus in genau jenes romantisch-anheimelnde Licht, das sich der Komponist sicherlich für diese Art von Musik gewünscht hätte. Andächtig lauschte die Besucher-schaft den Klängen des fast 30-köp-

figen Ensembles, welches 1977 unter dem Namen «Orchesterverein Höngg» gegründet worden war. Die gekonnt in den Konzertablauf integrierten Werke von Beethoven sollten im Verlauf der nächsten 75 Minuten ebenso gefangen nehmen wie Kompositionen aus der Feder von Felix Mendelssohn Bartholdy und von dem bei der breiten Öffentlichkeit wohl zu unrecht nur wenig bekannten französischen Komponisten Emmanuel

Chabrier. Das Konzertpublikum war altersmässig gut gemischt, und selbst bei den Kindern, die auf der Empore dem Geschehen beiwohnten, kam offensichtlich keine Langeweile auf. Interessiert lugten sie zwischen den Geländerstäben hindurch auf die agierenden Musiker in der Tiefe. Gekrönt wurde die Leistung des Orchesters am Ende von langanhaltendem Applaus.

## Der Sommer auf dem Lande

«In der Zeit der Romantik zogen die Leute im Sommer von der Stadt aufs Land hinaus, dies wollte ich mit meiner Musikauswahl versinnbildlichen», erklärte Dirigent Emanuel Rütsche nach der Aufführung gegenüber dem «Höngger». Schon länger habe er zudem auf eine Gelegenheit gewartet, die «Suite Pastorale» des 1841 geborenen Chabrier aufzuführen: «Das Stück, welches ursprünglich eine Klaviersuite war, hat eine sehr schöne Farbigkeit bei der Instrumentation, dies imponiert mir», so die Begründung. Auch Beethoven habe optimal ins Programm, das Fantastisches ebenso wie Unheimliches und Pompöses enthalten sollte, gepasst: «Dem Komponisten haftet ja oft eine eher tragische Note an, aber nicht in diesen Werken», findet Emanuel Rütsche.

## Baustelle in Hönggs grösstem Keller

Die Bauwand, die letzte Woche vor dem Betriebsgebäude von Zweifel Weine hochgezogen wurde, verbirgt derzeit noch wenig, denn der Hauptteil der Arbeiten findet unter Grund statt: in Hönggs grösstem Kellergewölbe.

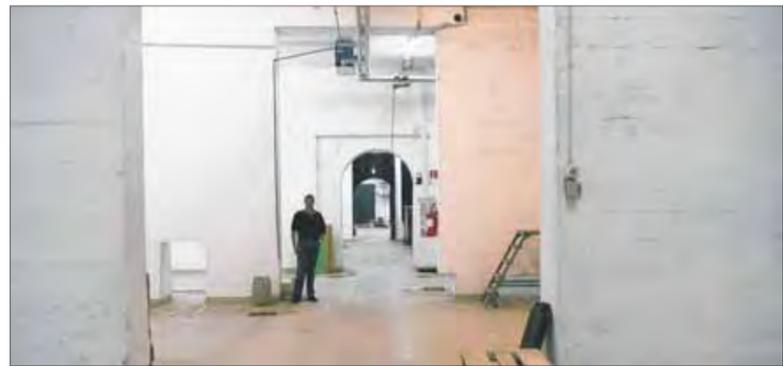
FREDY HAFFNER

Wer noch nie in den Kellerräumen der Firma Zweifel Weine an der Regensdorferstrasse stand, kann sich deren Dimension kaum vorstellen.

Der Vergleich hat viele Schwachstellen, und dennoch: Man kommt nicht umhin, sich an jene Szene im ersten Teil von J. R. R. Tolkiens Fantasyroman «Der Herr der Ringe» zu

erinnern, als die Gefährten die gewaltigen Hallen von Moria betreten, der ehemals bedeutendsten Stadt und Mine des Zwergenvolkes. Wie der Zwerg Gimli, als er zum ersten Mal im Werk seiner Vorfahren steht, so steht man ergriffen und etwas verloren in den nun leeren Kellergewölben in Hönggs Untergrund.

Gar nicht verloren fühlt sich dort Walter Zweifel, Geschäftsführer Zweifel Weine. Ihm sind die Räume seit der Kindheit vertraut, auch wenn selbst er sie noch nie so gesehen hat. Bis vor einigen Tagen lagerten hier Weine aus Höngg und aller Welt, die hauseigene Kelterung war hier untergebracht und die immen-



Unerwartete Weite in Hönggs Untergrund: Walter Zweifel im ehemaligen Keller des Traditionsbetriebs.

(Foto: Fredy Haffner)

se Grösse der Räume gar nicht wirklich fassbar. Doch nun steht alles leer, das Lager wurde nach Uster gezügelt. Die Kelterung, vorübergehend ausgelagert, wird natürlich auch extern von Önologe Urs Zweifel betreut. Er freut sich, ab April nächsten Jahres die neue Anlage am gewohnten Ort, einfach ein Stockwerk höher, wieder in Betrieb nehmen zu können. Am 1. Juli beginnen die Umbauarbeiten: Verlaufen sie nach Plan, so wird die Migros Höngg in diesen Räumen im Sommer 2011 ihre neue Filiale eröffnen.

## Trotz Umbau normal offen

Derweil geht der Betrieb in der Firma Zweifel Weine während des ganzen Umbaus normal weiter: Der ursprüngliche Teil der Weinlaube ist geöffnet, die Verkaufsfläche, die von der Regensdorferstrasse her einsehbar war, wurde in den Räumen des ehemaligen Restaurants Wein und Dein kompensiert. Der beliebte Fasskeller kann weiterhin für Anlässe gemietet werden, selbst die ganze Zunft Höngg fand neulich darin Platz und liess sich vom eigenen Caterer bewirten.

## Wettbewerb für klare Sichtverhältnisse

Der «Höngger» verlost in Zusammenarbeit mit He-Optik drei Einkaufsgutscheine im Wert von je 100 Franken.

Robert und Tiziana Werlen, seit diesem Januar Inhaber des Optikergeschäfts He-Optik am Meierhofplatz, bieten eine fachkompetente Beratung – inklusive der gängigen Tests – bei Fragen rund um die Sehleistung, interessante Jahresabo-Angebote für Kontaktlinienträger oder helfen gerne, aus der breiten Auswahl an Korrekturbrillen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene das passende Modell zu wählen. Derzeit aktuell sind Sonnenbrillen, speziell auch solche mit Korrekturgläsern – damit man die Welt, jetzt wo sie endlich wieder gut beleuchtet wird, auch so sieht wie

sie ist: klar bis ins Detail. Was oft vergessen geht: Gerade für die Jüngsten sind Sonnenbrillen ein «Muss», da sich der UV-Schutz im Kindesalter erst entwickeln muss.

Viele Gründe also, einmal bei He-Optik vorbeizuschauen – oder am Wettbewerb teilzunehmen.

## Mitmachen und Gutschein gewinnen

Wer gewinnen möchte, schickt bis am Dienstag, 6. Juli (Posteingang), eine Postkarte an: Redaktion Höngger, Winzerstrasse 11, 8049 Zürich, oder bis zum selben Datum, 10 Uhr, ein E-Mail an: redaktion@hoengger.ch. Absender und Stichwort «He-Optik» nicht vergessen, bei Teilnahme per Mail «He-Optik» als «Betreff!» (pr)

RESTAURANT AM BRÜHLBACH

Mittwoch, 7. und 14. Juli ab 18.00 Uhr

**Tatar "Classico"**  
aus feinstem Schweizer Rindsfilet am Tisch zubereitet  
Port. Fr. 32.00/Kl. Port. Fr. 26.50

Freitag, 2. Juli ab 18.00 Uhr

**Südafrika**  
Geniessen Sie mit uns südafrikanische Köstlichkeiten  
Peri Peri Garnelen, Kudu Steak, Bananenglace und vieles mehr  
3 Gang Menu Fr. 48.00  
2 Gang Menu Fr. 40.00  
Reservieren Sie jetzt  
Tel. 044/ 344 43 36  
TERTIANUM AG Im Brühl (oberhalb Migros Höngg)

Die besten Pizzas aus Höngg

**Del Sole** PIZZERIA-KÄNNER

Pizza Del Sole, Pizzakurier  
Limmattalstrasse 130  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 55 66

PIZZA • SALATE  
CHICKEN & CO. •  
GETRÄNKE •  
DESSERTS

Über Mittag alle Pizzas Fr. 14.-

Öffnungszeiten  
Montag: 17 bis 23 Uhr  
Dienstag bis Donnerstag: 11 bis 14 und 17 bis 23 Uhr  
Freitag: 11 bis 14 und 17 bis 24 Uhr  
Samstag: 17 bis 24 Uhr  
Sonntag: 15 bis 23 Uhr

Online-Bestellservice:  
[www.pizzadelsole.ch](http://www.pizzadelsole.ch)

Mandarin 大觀宴  
China Restaurant

Im Juli: Spass beim Lose ziehen.  
Sie können bis 100 Franken gewinnen oder etwas gratis bei uns essen. Machen auch Sie mit!

Weingerstrasse 46  
8103 Unterengstringen  
Tel. 044 750 31 70  
Fax 044 751 10 57

Sonntag-Freitag  
11.30 bis ca. 14.30 Uhr  
und 17.30 bis ca. 23 Uhr

Samstag  
ab 17.30 bis ca. 23.30 Uhr

7 Tage offen

Genügend Parkplätze, Kegelbahn

[www.mandarin-zh.ch](http://www.mandarin-zh.ch)